

Wunschliste

an die Stadt Münster:

- Ideelle Förderung durch Oberbürgermeister, Rat und Verwaltung, um in der Münsterschen Öffentlichkeit für die Anliegen der Eine-Welt-Arbeit zu werben
- Erhalt des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
- 25.000 Euro Fördermittel jährlich für die Bildungsarbeit der Eine-Welt-Gruppen in Münster
- Einkauf von Dienstkleidung für städtische Angestellte aus Produktionen, die den grundlegenden internationalen Sozialstandards entsprechen
- Unterzeichnung der „Milleniumserklärung der Kommunen“

an das Land Nordrhein-Westfalen

- Wiedereinführung von Fördermitteln für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit
- Absicherung des Landesprogramms „Regionale Koordinatoren für entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ u.a. zur Sicherung der Finanzierungsberatung für lokale Gruppen

an die Bundesrepublik Deutschland

- Bereitstellung von 0,7 Prozent des Bruttoinlandproduktes für die Entwicklungszusammenarbeit
- Keine Vermischung von Entwicklungspolitik und humanitären Bundeswehreinsätzen
- Einführung neuer fiskalischer Instrumente zur Finanzierung von Entwicklungspolitik

an die Vereinten Nationen

Aufnahme von weiteren Zielen:

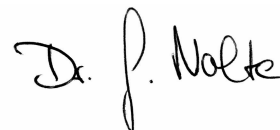
- Formulieren des Zusammenhangs von umwelt- und entwicklungspolitischen Themen
- Hinweisen auf die Wahrung von Frieden als einer Grundlage für eine weltweite und gerechte Entwicklung



Anne Nibbenhagen
Beirat für kommunale
Entwicklungszusammenarbeit
der Stadt Münster



Dr. Ludger Weckel
Sprecher des
Eine-Welt-Forums
Münster



Dr. Gisela Nolte
Erste Vorsitzende
Vamos e.V. Münster